



Klein St. Paul

Gemeindenachrichten

Dezember 2010

 AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL



Foto: Peter Edlinger

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Ich darf Ihnen persönlich, aber auch namens der Mitglieder des Gemeinderates und namens aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles Gute, gesunde Weihnachtstage, viel Erfolg und Glück, vor allem aber beste Gesundheit für das Jahr 2011 wünschen.

Ihr Bürgermeister

● Gemeindeamt

Unser Gemeindeamt ist am **24.12. und am 31. 12. 2010 ganz-tägig geschlossen**. An allen übrigen Werktagen gilt normaler Parteienverkehr.

● Wintergefahren

Der Winter bringt nicht nur Schnee, Frost und auch Glatteis, sondern auch jede Menge damit zusammenhängende Probleme und Pflichten. Dass Hausbesitzer für die **Räumung ihrer Gehsteige** zuständig sind ist bekannt. „Aber selbst Grundstückseigentümer im Ortsgebiet, die keinen Gehsteig haben, müssen dafür sorgen, dass die Straße auf ihrer Seite einen Meter breit geräumt ist“, erfahren wir vom ÖAMTC- Juristen. Dies kann aber unzumutbar sein, wenn der Pflug die kompakte Eis- und Schneemischung regelmäßig dorthin schiebt.

Selbst wenn man den Gehsteig geräumt hat und der Schneepflug ihn wieder verschüttet, ist man nicht von der Verpflichtung befreit.

Als Ungerechtigkeit empfinden viele „Opfer“ folgendes: Private dürfen den Schnee nicht vom Gehsteig auf die Straße schaufeln, nicht einmal dann, wenn der Schneepflug ihnen den „Ärger“ vorher auf den geräumten Gehweg geschoben hat. Es ist zwar ärgerlich, aber der Pflug muss fahren und oftmals geht es eben nicht anders.

Wenn die **Dachlawine** fällt, wer haftet? In erster Linie betrifft das den Hauseigentümer. Auch das Aufstellen von Warntafeln reicht jedenfalls nicht aus, sich von der Haftung zu befreien.

Doch auch Autofahrer und Fußgänger haben Sorgfaltspflichten. Parkt man sein Auto an einer von Dachlawinen gefährdeten Stelle, ist Mitschuld im Falle des Falles gegeben. Fußgänger müssen auf Warnzeichen achten – und ausweichen. Aber nicht auf die Fahrbahn.

● Probleme bei der Schneeräumung

Nachdem wir heuer endlich wieder Schnee bekommen haben, sind natürlich auch wieder diverse Probleme bei den Schneeräumarbeiten aufgetreten. So wurden z.B. in der Hornburgsiedlung, in der Westsiedlung und in der Hechtlsiedlung wiederum Personen dabei beobachtet, den Schnee von ihren privaten Grundstücken und Zufahrten einfach auf die Straße zu entsorgen. Es darf hiermit nochmals darauf hingewiesen werden, dass laut Straßengesetz eine solche Handlung verboten und strafbar ist. Ein weiteres Problem für den Schneeräumer stellen die beidseitig geparkten Autos dar. Bitte stellen Sie Ihr Auto bei Schneefall nicht auf die öffentliche Straße.

● Streudienste

Im Bereich Klein St. Paul sind die gemeindeeigenen Streufahrzeuge eingeteilt. Anforderungen zur Streuung können **wochentags von 6.00 bis 14.00 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen nur von 7.00 bis 9.00 Uhr** unter der Telefonnummer 0699/19373002 vorgenommen werden. Im Bereich Wieting sind Franz Krametter (0676/66337455) und Walter Uitz vlg. Bacher (04264/2434) für Sie im Einsatz.

● Räumung und Streuung



In unserer Gemeinde wurden die Schneeräumung und auch die Splittstreuung auf eine breite, sehr stark auch von Privatpersonen getragene Basis gestellt. Im Extremfall sind zur Räumung 4 Privatpersonen mit ihren Geräten und 2 Gemeindefahrzeuge im Einsatz. Auch 4 Streugeräte kämpfen in unserer Gemeinde gegen glatte Straßen und Wege. Trotz dieses Einsatzes und aller Bemühungen ist es leider nicht möglich, überall zur gleichen Zeit zu sein. Verletzende und manchmal auch bössartige Anrufe sind das Letzte, was unsere Mitarbeiter nach stundenlangen Einsätzen verdienen. Sie geben ihr Bestes!!

● Amtstag am Bezirksgericht St. Veit/Glan

Für die rechtssuchende Bevölkerung besteht die Möglichkeit an jedem Dienstag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr **kostenlose Rechtsauskünfte** einzuholen bzw. diverse Anliegen und dergleichen vorzubringen. Um am Amtstag Wartezeiten zu vermeiden, ist unbedingt eine **telefonische Voranmeldung (04212/4242) oder eine persönliche Anmeldung (Einlaufstelle des Bezirksgerichtes) mit Terminvereinbarung notwendig**. Wenn bereits ein Akt beim Gericht anhängig ist, bitte auch die Aktenzahl angeben.

Ohne Voranmeldung besteht nach wie vor die Möglichkeit, sich jeden Dienstag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr unentgeltlich in Familienangelegenheiten (auch in rechtlicher Sicht) bei der hier eingerichteten Beratungsstelle des Kärntner Caritasverbandes Informationen einzuholen.

● Gratulation an unser Haubenlokal

Den **Familien Müller (Gasthof Dorfschmied)** darf herzlichst zu ihrem Erfolg und der **Auszeichnung im „Gault Millau 2011“** gratuliert werden. Ihre ambitionierte Küche wurde mit 15 Punkten und damit mit zwei Hauben bewertet. Der Punktezuwachs zeigt, dass sich der Gasthof Dorfschmied noch besser behaupten konnte und wahrlich zu den besten in Kärnten zählt. Der großartige Einsatz beider Familien findet mit dieser Auszeichnung gerechterweise auch öffentliche Anerkennung. **Wir wünschen den beiden Familien weiterhin alles Gute, wirtschaftlichen Erfolg und gedeihliches Miteinander!**

● Gemeinde Kalender 2011

Das „KünstlerDuo 1000&“, Irmgard Siepmann und Martin Hahnl aus Kirchberg haben heuer den Veranstaltungskalender 2011 gestaltet. Das Motto lautet: „MENSCHEN IM TUN“. Sämtliche Fotos des Kalenders (alle aus unserem Gemeindegebiet) wurden von ihnen während des gesamten Jahres in

mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen und künstlerisch gestaltet.

Der geographische Gründungssitz von **tausendplus** liegt über 1000 m Seehöhe, dort wo man miteinander per DU ist. Hier lebt und arbeitet seit 1977/1990 das Künstler-Duo 1000& Irmgard Siepmann und Martin Hahnl. Die Akteure beschäftigen sich mit politischen, zwischenmenschlichen und wirtschaftlichen Themen. Die dabei auftauchenden Fragen werden mittels konzeptuellen Zugangs künstlerisch transformiert. Die Gegensätze von Mann und Frau, hier und dort, Intellekt und Emotion finden ihre Vereinigung in der für 1000& typischen Bild-Sprache, in der Zusammenführung von Wort&Bild. Ein Ergebnis ihrer Kunst der Auseinandersetzung. Zu sehen, nach Vereinbarung, in der DenkGalerie (ehem. Pfarrhaus) am Kirchberg.

● Juwelen unserer Kulturlandschaft



Im Rahmen eines Präsentationsabends wurden die vom Kärntner Bildungswerk gesammelten Juwelen unserer Kulturlandschaft vorgestellt und in Buchform und als CD unserem Bürgermeister übergeben. Ziel dieses EU-Projektes ist es, Kulturjuwelen (Bildstöcke, Wegkreuze, historische Bauten) zu beschreiben und damit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In seinen Worten wies der Bürgermeister darauf hin, dass wir alle gemeinsam

jene Art von Verantwortung tragen, die sicherstellt, dass diese Juwelen nicht nur beschrieben und aufgezeichnet werden, sondern der Nachwelt weitergegeben und in ihrem Bestand erhalten bleiben. Sind doch mit vielen Denkmälern sehr oft Geschichten und persönliche Betroffenheit verbunden. Wir sollten den vielfältigen Juwelen der Vergangenheit auch in der Gegenwart Platz und Vertrautheit geben, aber auch den neuen, der heutigen Zeit angepassten Kultur- und Kunststätten mit Offenheit gegenüber treten!

● Fahrplanänderung

Am 12. Dezember wurden die Fahrpläne für die ÖBB und auch für die Bundesbusse aktualisiert und an neue Gegebenheiten angepasst. Die ÖBB führen bis Ende 2011 drei S-Bahn Linien ein, wovon auch die Strecken Villach, Klagenfurt, St. Veit, Friesach betroffen sind. Neu Fahrpläne der ÖBB liegen am Gemeindeamt auf.

● Wirtschaftskammer Kärnten

Die Fachgruppe Gastronomie der Wirtschaftskammer macht uns aufmerksam, dass heuer rigoros Überprüfungen von „Hobbygastronomischen Aktivitäten“ erfolgen werden, da festgestellt wurde, dass auch gemeinnützige Vereine Veranstaltungen durchführen, die mit ihrem Ziel und Zweck laut Vereinsstatut in keinem Zusammenhang stehen. Unsere örtlichen Vereine können sich zwecks Information und Beratung jederzeit an die Gemeinde wenden.

● Alkoholausschank an Jugendliche bei Veranstaltungen

Seitens des Bezirkspolizeikommandos wurde uns auf drastische Weise berichtet, dass bei manchen Veranstaltungen die **Jugendschutzbestimmungen** hinsichtlich des Alkoholausschanks an Jugendliche völlig ignoriert werden. Gewerbetreibenden ist es untersagt, alkoholische Getränke an Jugendliche auszuschenken oder ausschenken zu lassen. Um das Alter von Jugendlichen festzustellen, muss die Vorlage eines **amtlichen Dokumentes** verlangt werden. Weiters sind die Gewerbetreibenden verpflichtet, mindestens zwei Sorten **nichtalkoholische Jugendgetränke** zu einem nicht höheren Preis auszuschenken als das billigst angebotene kalte alkoholische Getränk (ausgenommen Obstwein) und diese besonders zu kennzeichnen. **Diese Bestimmungen sind auch bei Veranstaltungen – die sonst von der Gewerbeordnung ausgenommen sind, wie z.B. Zeltfeste – vom Veranstalter einzuhalten.**

Es wird in Zukunft verstärkt auf die Einhaltung dieser Bestimmungen geschaut, darum sind alle betroffenen Betriebe und Veranstalter aufgefordert, diese genauest einzuhalten.

Der Ausschank von Alkohol an Jugendliche unter Verletzung der Jugendschutzbestimmungen ist kein Kavaliersdelikt. Wir sind alle gefordert, daran zu arbeiten, dass bei den Beteiligten ein Problembewusstsein entsteht und sich letztlich ihr Verhalten ändert!

● Verpachtung der Gemeindejagden

Aufgrund der verspäteten Feststellung der Eigenjagden – erst Mitte Oktober, statt Ende Juni – durch die Bezirksverwaltungsbehörde, wurde unter großem Zeitdruck die Verpachtung des Jagdausübungsrechtes der Gemeindejagdgebiete für den Zeitraum 2011 bis 2020 durchgeführt.

Es musste auch in diesem kurzen Zeitraum eine Wahl des Jagdverwaltungsbeirates (Vertretung der Grundeigentümer) durchgeführt werden, bei der leider – wie bereits schon vor 10 Jahren – kein Wahlvorschlag seitens der Grundeigentümer eingereicht wurde. Dies war der Grund, warum wiederum seitens der Marktgemeinde Personen gesucht wurden, die bereit sind, in diesem Gremium für die nächsten 10 Jahre ehrenamtlich mitzuarbeiten. Auf diesem Wege sei diesen Personen dafür gedankt. Nach der Bestellung der Beiräte wurden die Verhandlungen erfolgreich für die einzelnen Gemeindejagdgebiete durchgeführt. Diese werden wiederum an die bisherigen Pächter (Jagdvereine) im Rahmen einer freihändigen Vergabe verpachtet.



● Abfallwirtschaftsverband

Aluminiumverpackungen – ein wichtiger Sekundärrohstoff Bitte leere Dosen und Aluverpackungen in die Blaue Tonne werfen!

Spätestens seit der Rotschlammkatastrophe kürzlich in Ungarn wieder in aller Munde: Aluminium. Aluminium ist eine sehr beliebte Verpackung – vor allem für Getränke, aber auch für manche Lebensmittel oder Tierfutter.



Kaum einer der Konsumenten bedenkt aber, wie energieintensiv Aluminium schon in der Herstellung ist: für die Herstellung einer einzigen Coladose beispielsweise muss soviel Strom aufgewendet werden, wie ein Haushalt mit vier Personen an einem Tag verbraucht. Neben dem hohen Energieverbrauch ist auch die Umweltzerstörung durch den Bauxitabbau (pro Tonne Aluminium fallen 1,5 Tonnen Rotschlamm als „Abfall“ an) ein Thema.



Vor allem Getränke kann man in Glasverpackungen (Bier) oder PET-Flaschen (Limonaden) kaufen, Tiernassfutter auch in Weißblechdosen.

Sollten Sie Aluverpackungen kaufen, werfen Sie bitte die leeren Verpackungen unbedingt in die Altstoffsammeltonne für Metall- und Aluminiumverpackungen („Blaue Tonne“), denn wenn man Aluminiumverpackungen für das

Recycling verwendet, ist der Stromverbrauch zur Erzeugung von „neuen“ Aluminiumprodukten um vieles geringer – Recycling ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.



TISCHLEREI OBERASCHER

Genauigkeit • Termintreue • Zuverlässigkeit

MIT FREUDE AM HOLZ
IN ST. OSWALD OB EBERSTEIN
PLANT UND FERTIGT FÜR SIE:

- Sämtliche Einrichtungen
- Stiegen
- Türen
- Massivholz-Stilmöbel
- Zirben-Gesundheits-Schlafsysteme u. -Räume



● Bei Bruch strömt Quecksilber aus – Energiesparlampen gefährlich?

Die seit September vorgeschriebenen Energiesparlampen sparen zwar Strom, sind deswegen aber nicht unbedingt umweltfreundlich. Gehen sie zu Bruch, werden Wohnräume mit Quecksilberdämpfen verseucht, warnt das Umweltbundesamt. Besonders gefährdet sind Schwangere und kleine Kinder. Lampen ohne Schutzummantelung sollten nicht in Innenräumen eingesetzt werden.



(Foto: ASSOCIATED PRESS)

Das Umweltbundesamt (UBA) hat einen neuen Beleg für Gesundheitsgefahren durch entweichendes Quecksilber bei zerbrochenen Energiesparlampen veröffentlicht. Geht eine Lampe zu Bruch, kann das giftige Schwermetall in die Raumluft gelangen, ist das Ergebnis einer Untersuchung. Eine Stichprobe des UBA zeige, dass nach dem Bruch einer Energiesparlampe die Quecksilber-Belastung um das 20-fache über dem Richtwert von 0,35 Mikrogramm/Kubikmeter für Innenräume liege. Verbrauchern wird geraten, in Kinderzimmern und an anderen Stellen mit erhöhtem Bruchrisiko Energiesparlampen einzusetzen, die mit einer Kunststoffummantelung oder anderen Schutzmaßnahmen gegen ein Zerschneiden gesichert sind.

Alternative: LED-Lampen

Wer jetzt schon auf die quecksilberhaltigen Energiesparlampen verzichten möchte, kann zu LED-Lampen greifen, die zwar noch recht teuer sind, sich aber durch eine hohe Lebensdauer und ein angenehmes Licht auszeichnen sollen. Osram gibt für seine Parathom CL A60 eine mittlere Lebensdauer von 25.000 Stunden an. Die rund 40 Euro teure Lampe verbraucht 12 Watt und soll die Leuchtkraft einer herkömmlichen 60-Watt-Glühbirne (640 Lumen) haben. Trotz des hohen Preises sollte man zu Markenprodukten greifen. Billige LED-Lampen konnten in einem Test nicht überzeugen. Stiftung Warentest rät beim Kauf einer LED-Lampe, den Kassenbon aufzubewahren. Denn falls die angegebene Lebensdauer nicht stimmen sollte, kann man so sein Geld zurückfordern.

Ing. Wolfgang Kutschera

Projektleiter

LignoSun Energie GmbH

● Baudienst-Mitarbeiter in Pension



Mit 01. Jänner 2011 geht Herr Hermann Korath, welcher beim Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft St. Veit/Glan seit 01.10.1989 beschäftigt war, in Pension. Er war für den Bereich Tiefbau zuständig und unterstützte bestens die Mitgliedsgemeinden im Bezirk St. Veit/Glan bei den

diversen Realisierungen im Bereich Straßen-, Wasser- und Kanalbau, Öffentliche Beleuchtung, Sanierung und Bau von Ortsplätzen usw..

Wir danken unserem Hermann für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen

● Dorf-Christbäume Klein St. Paul und Wieting



Christbaum Klein St.Paul



Christbaum Wieting

Der heurige Christbaum am Ortsplatz in Klein St.Paul wurde von Familie Isabella und Albine Robitsch, Bahnstraße 16, gespendet. Wir bedanken uns dafür auf diesem Wege recht herzlich. Solche rundum gleichmäßig beasteten Bäume wachsen meist nur als Zierbäume in Gärten, seltener jedoch freistehend auf Wiesen oder Weiden. Sollte jemand beabsichtigen, einen geeigneten Baum im Laufe der nächsten Jahre zu fällen, bitten wir ihn, diesen als Christbaum zu spenden.

Der Christbaum in Wieting wurde heuer von Frau Stefanie Pressinger gespendet. Die Marktgemeinde Klein St.Paul bedankt sich auch hier herzlich für diese Großzügigkeit. Ein besonderes Lob gilt der Dorfgemeinschaft Wieting unter Anton Obersteiner, welche sich stets mustergültig und unentgeltlich um die Optik des Ortes bemüht.

gesunde
gemeinde



Das Projekt „Wir fühlen uns wohl! Seelisches Wohlbefinden in Gesunden Gemeinden“ wird vom Verein „Gesundheitsland Kärnten“ in 25 „Gesunden Gemeinden“ durchgeführt. Ziel ist es, das seelische Gleichgewicht über gesundheitsfördernde Verhaltensweisen zu stärken. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den folgenden Maßnahmen:

● WORKSHOP:

„Soziale Kompetenzen, Werte und Wertschätzung“

Im Rahmen dieses Workshops soll den TeilnehmerInnen Gelegenheit geboten werden, sich mit den eigenen Fähigkeiten und Kenntnissen im Umgang mit sich selbst und mit den Anderen in Bezug auf Zusammenarbeit und im Allgemeinen auseinander zu setzen.

Mit Mag.^a Mariola Egger.

Datum: Sa. 15.1.2011, 14.30 – 18.30 Uhr

Ort: Gemeindeamt, Gemeinschaftsraum

Beitrag: € 5,-

● Hundekotsackerl

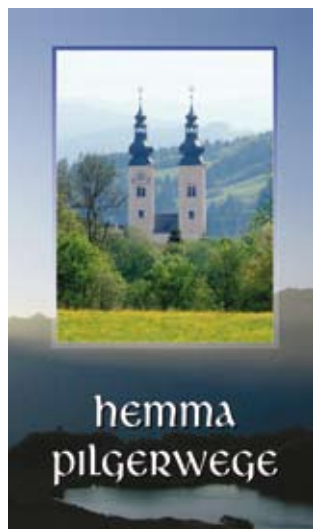
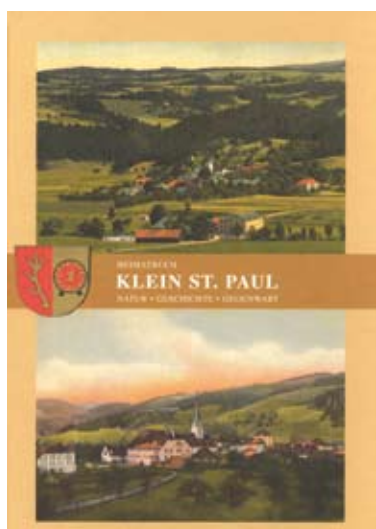
Auf Wunsch mehrerer Hundebesitzer sind nun auch im Gemeindeamt Hundekotsackerl erhältlich (100 Stk zum Selbstkostenpreis von € 5,-).

● Hundehaltungsvorschriften

Verordnung der BH St.Veit/Glan: Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren. Ausnahmen: Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Such- und Jagdgebrauchshunde im Einsatz.

● Gemeindechronik als Weihnachtsgeschenk!

Das Handbuch „Hemma Pilgerweg“ liegt bei der Markt-gemeinde Klein St. Paul zum Preis von € 14,- auf. Ebenso unsere Gemeinchronik zum Preis von € 39,-. Beide Bücher eignen sich hervorragend als Geschenk.



● Geburtstags-Böllerschießen

Das lautstarke Wecken eines Geburtstagskinds in Form von Böller- oder Raketenschuss hat in letzter Zeit immer mehr zugenommen. Meist aber wird dadurch nur Unmut in der Nachbarschaft ausgelöst. Es darf darauf hingewiesen werden, dass übergebührliche Lärmerregung nicht nur verboten, sondern auch strafbar ist.

● Wohnungen

Mehrere Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen stehen zum sofortigen Bezug frei! Info im Gemeindeamt (2401-13).

● EIGENTUMSWOHNUNG

in Kitschdorf 5, Top Nr. 6, im Mittelstock zu verkaufen
94 m², 4 Zimmer, großer Balkon, alle Nebenräume, Gartenanteil, Abstellplatz, vollmöbliert, lastenfrei, € 63.000,- (+Einrichtung € 5.000,-)

Kontakt: abends und an Wochenenden. E. Mosing, Kitschdorf Nr. 5.

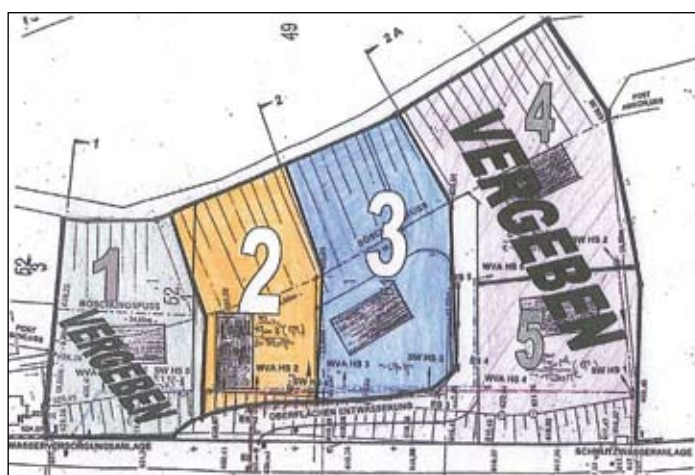
■ Impressum

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Klein St. Paul. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Franz-Jonas-Straße 26, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at

● Baugründe am „Jakobweg“

Zwei Parzellen der ehemaligen „Danielgründe“ (nun Jakobweg) sind inzwischen schon bebaut. Die abgebildeten Parzellen Nr. 2 und 3 sind derzeit noch verkäuflich. Sie befinden sich in ruhiger, sonniger Lage am Plateau oberhalb der Schule mit Blick über den Ort Klein St.Paul. Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt (Amtsleitung).

Jede Siedlungstätigkeit ist für uns alle erfreulich und wird von der Gemeinde auch bestmöglich unterstützt.



BRANDGEFAHR IN DER ADVENTZEIT

Damit aus der Adventfeier kein Adventfeuer wird, sind ein paar wichtige Brandschutz-Tipps zu beachten.

Sicherheitstipps:

- Adventkränze sollten frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa eine Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen.
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln - bevor sie ganz niedergebrannt sind
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren
- Kleine Kinder nie allein in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.



● Waldverkauf



Die Marktgemeinde beabsichtigt, die Waldparzelle Nr. 11 der KG 74115 Klein St. Paul zu verkaufen. Angebote können bis Ende Jänner beim Gemeindeamt schriftlich eingereicht werden.

● Lernwillige Feuerwehrjugend Klein St. Paul!



Unsere Feuerwehrjugend lernte in den letzten Wochen für die zweite Erprobung und den Wissenstest in Bronze! Was heißt hier lernte, nein in Wirklichkeit „büffelten“ Sie, dass es nur so eine Freude war. Nach mehreren Vorprüfungen konnten Sie endlich das Erlernte bei der zweiten Erprobung am Freitag, 05. November 2010 beim Kommandanten Rudolf Schäfer-Kassin und Kommandantstv. Thomas Posch unter Beweis stellen. Alle neun „Jungkameraden“ legten die zweite Erprobung erfolgreich ab. Für diesen Erfolg recht herzliche Gratulation auf diesem Wege, von der Kameradschaft!

Das war aber erst der erste Teil eines lernreichen Wochenendes, denn am Samstag, 06. November 2010 ging es nach Klagenfurt, wo zum „Drüberstreuen“ auch gleich der Wissenstest in Bronze abgelegt wurde und auch dort wurden alle positiv beurteilt. Ebenfalls ein dickes Lob haben alle verdient, die unser Mädels und die Jungs soweit gebracht haben - also ein verdientes Lob an den Beauftragten der Feuerwehrjugend Herbert Liegl und seinen Assistenten Thomas Posch! Dieser Tag endete in Klein St. Paul mit der Auszeichnung durch unseren Kommandanten Rudolf Schäfer-Kassin. Dort waren nicht nur die Auszuzeichnenden zu Recht stolz, sondern auch jene, die dahinter standen!

● Die Tennisdamen des Wietinger Sportvereins sind wahre Matchkaiser



Bei der heuer vom Österreichischen Tennisverband erstmals durchgeführten Aktion „Matchkaiser 2010“, bei der die fleißigsten Tennisspieler aus vier Bundesländern prämiert wurden, gelang es der Damenmannschaft des Wietinger Sportvereins geschlossen die Plätze 1 bis 6 in Kärnten zu belegen.

Als kleines Dankeschön wurden alle am 19.11. in die Salzburgarena zu den Salzburger Indoors 2010 eingeladen. Als Krönung dieses unvergesslichen Tages durfte die Mannschaftsführerin Klaudia Susnjär als eine von 12 glücklichen Gewinnern gemeinsam mit Thomas Muster gegen Goran Ivanisevic und einem weiteren Matchkaiser ein Game spielen, welches Sie auch gewinnen konnte.

Den Wietinger Damen wird dieser Ausflug noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Die Ehrung des Kärntner Tennisverbandes erfolgt am 9.12.2010 im Rahmen der Generalversammlung des KTV.

● Marktmeisterschaften Eisschuss



Die Marktmeisterschaften 2011 finden am Sonntag, den 23.01.2011 mit Beginn um 8.00 Uhr statt.

Mitarbeiter gesucht

Der Eisschützen Verein sucht für die Saison 2010/11 rüstige Pensionisten/innen.

Natürlich kann sich jeder melden, der gerne mit Kindern und geselligen Menschen arbeiten möchte.

Meldungen an Kügel Lazarus (0664 6124109)

● **Der Schützenverein informiert**

Am 26.11.2010 fanden die Jugendmeisterschaften für Luftgewehr statt.

Jugend I

1. Ressler Dominik
2. Kolmanz Natascha
3. Kofler Emanuel
4. Puck Alexander
5. Wurzer Christof
6. Müller Sepi
7. Müller Mathias



Jugend II

1. Ressler Marcel
2. Hohenecker Christof

Die Siegerehrung nahm Bgm. Hilmar Loitsch vor und sprach zugleich die Hoffnung aus, das im Jahr 2011 mehr Jugendliche zur Meisterschaft kommen würden.

Im Jahr 2011 feiert der Schützenverein sein 25jähriges Jubiläum. Voraussichtlich findet ein großes Jubiläumsschießen in Luftgewehr und Luftpistole statt. Der genaue Zeitpunkt wird bekannt gegeben.

Die Bezirksmeisterschaft findet im Feber 2011 in Klein St. Paul statt. Klein St. Paul war durch 1. und 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft 2010 in St. Veit/Glan (Ressler Marcel, Ressler Dominik) sehr gut vertreten.

Vorstand und Ausschuß des Schützenvereins, wünschen allen unterstützenden Mitgliedern und Spendern, ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2011.

*Oberschützenmeister: Wieser Arnold
Schützenmeister: Gruber Adolf*

● **HLW ST.VEIT – INFORMATIONSABEND**

Neues Schulmodell: „Internationales Management“

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit veranstaltet am Donnerstag, dem 20. Jänner 2011, mit Beginn um 18.30 Uhr, einen allgemeinen Informationsabend für alle Schüler und deren Eltern. Bei dieser Info-Veranstaltung gibt es Gelegenheit, das sehr vielseitige und daher abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm an der HLW St. Veit kennen zu lernen. Es beinhaltet neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreatives Gestalten) folgende Schwerpunkte:

- 5-jährige Höhere Lehranstalt Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen, Wahlmöglichkeit Englisch als Arbeitssprache)
- Ökobusiness - Umweltökonomie (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung)
- 3-jährige Wirtschaftsfachschule Büromanagement und Tourismus (Neu: Pflichtpraktikum im Winter und Lehrabschlussprüfung „Bürokauffrau/ -mann“, „Hotel- u. Gastgewerbeassistent“)
- 1-jährige Wirtschaftsfachschule



INFORMATION:

HLW St. Veit
Dr.-A.-Lemisch-Straße 15,
9300 St. Veit/Glan
Tel.: 04212 437611; www.hlw.at;
hblawb-stveit@lsr-ktn.gv.at

SPÖ Klein St. Paul / Wieting
lädt ein zum

**Salonorchester
Weissenstein**
"Das Salonorchester Kärntens"

Musikalische Leitung: Helmut Vacek

Neujahrskonzert
„Mit Musik ins neue Jahr“

Sonntag 02. Jänner 2011 15.30
Werkkulturhaus Klein Sankt Paul

Ehrenschutz:
LHStv.: Dr. Peter Kaiser
LR.: Dr. Beate Prettnner
LaPrä.: Rudolf Schober
LAbg.: Ing. Reinhart Rohr
LAbg.: Klaus Köchl
LAbg.: Hans-Peter Schlagholz
Bgm.: Hilmar Loitsch

Vorverkauf 10 Euro Abendkassa 12 Euro
Kartenvorbestellung: Raiffeisenkassen des Görtschitztales

grafik-Design
Prodingner
 Ihr Grafikspezialist für WEB, PAPER und AUTO
+43065019219028 | www.prodi.at

*Wir wünschen allen
Gemeindebürgerinnen,
Gemeindebürgern
und unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein glückliches,
erfolgreiches
und gesundes Jahr 2011!*

**Wir beraten
Sie gerne ...**
zu Inseraten
und PR-Einschaltungen
in Ihrer Gemeindezeitung

Die nächste Ausgabe Ihrer
Gemeindezeitung erscheint
**Mitte
März
2011**

SANTICVM
M E D I E N

Santicum Medien GmbH
9500 Villach, Willroiderstraße 3
Tel. 04242/30795-0
anzeigen@santicum-medien.at

● Landjugend Wieting – JAHRESRÜCKBLICK 2010



Die Landjugend Wieting möchte gemeinsam mit Ihnen das vergangene Jahr, welches von zahlreichen Ereignissen geprägt war, Revue passieren lassen.

Begonnen hat unser Vereinsjahr mit der traditionellen Vorstandssitzung am 1. Jänner 2010, wo die Vorhaben für 2010 beschlossen wurden. Ein für alle Mitglieder sehr wichtiges Ereignis ist die **Ehrung der Gemeindebürger**. Hier werden alle Bürger der Gemeinde Klein St. Paul ab 70 Jahren alle zwei Jahre und ab 75 Jahren jährlich von Mitgliedern der Landjugend Wieting persönlich besucht und alle erhalten als Anerkennung ein kleines Präsent überreicht.

Am 8. Jänner veranstaltete die Lj-Wieting das Bezirksrodelrennen in Mirnig. Zahlreiche Vereine nahmen daran teil, die eine tolle Performance im Schnee ablegten. Weiters organisierten wir einen Elternabend. Dieser fand am 15. Jänner im Kulturhaus in Klein St. Paul statt. Einer unter vielen Erfolgen war der 1. Platz beim Bezirkseischießen unserer Mannschaft. Dieser Sieg wurde natürlich gebührend gefeiert. Die Lj-Wieting nahm auch noch bei weiteren Aktivitäten im Bezirk teil, wie beispielsweise beim Hallenfußballturnier in St. Veit, Schnapsturnier in Brückl, Funktionärstag in der LFS Althofen und noch vieles mehr.

Auch beim **Bauernball** in Klein St. Paul war die Lj-Wieting vertreten. Nach der Polonaise, die jedes Jahr von unseren Mitgliedern gestaltet wird wurde auch der Bioglückshafen von uns betreut.

Ein weiterer Höhepunkt war die Volkstanzwoche in der Fachschule Ehrental. Heuer konnten 10 Mitglieder ihr tänzerisches Können verbessern und Kontakte mit anderen Ortsgruppen



knüpfen. Kräftig strapaziert wurden die Lachmuskeln der Zuschauer, als die Landjugend Wieting zur **Theateraufführung** in das Werkkulturhaus von Klein St. Paul lud. Im Dreiakter „Handylust und Handyfrust“ brillierten die Laienschauspieler der Landjugend Wieting unter Regisseur Roman Lobner. Die Termine für 2011 lauten: 26. / 27. März 2011 und 1./2./3. April 2011

Am 04. April durften wir am Ostersonntag zu unserem traditionellen **Ostertanz** ins Werkkulturhaus laden. Die „Himmelberger“ und „DJ Auge“ waren die Garanten für beste Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Ostertanz 2011 am 24. April 2011.

Ähnlich gefeiert wurde auch beim **Wieting Open** (Fußballkleinfeldturnier). Viele Mannschaften aus dem Bezirk nahmen daran teil und konnten ihr Können zum Besten geben.



Aufgetanzt wurde beim Frühlingsfest in Sörg, Lj-Fest in Bad St. Leonhard, Kittelbauer Kirchtag, Oberwietingerbergfest, Villacher Kirchtag, Umzug 10. Oktober in Klagenfurt etc.

Auch mit unserer einstudierten Mitternachtseinlage brillieren wir beim diesjährigen Wettbewerb „Tanz für Autark“ und erreichten dabei den herausragenden 1. Platz.

Der diesjährige Ausflug führte uns in die wunderschöne Mozartstadt Salzburg mit Besichtigung der Bierbrauerei Stiegl, der Molkerei Kärntner Milch in Spittal und der Kölnbreinsperre.



Zahlen und Fakten

Der Landjugend Wieting gehören mehr als 40 Mitglieder aus der Gemeinde und darüber hinaus an.

Insgesamt fanden heuer ca. 45 Tanzproben, ca. 20 Proben für die Mitternachtseinlage und ca. 15 Auftritte statt.

Vorschau 2011

Theater: 26. und 27. März, 1., 2. und 3. April,
Ostertanz: 24. April